

Traumberuf!?

Musiker zu sein gilt gemeinhin als Traumberuf. Dabei vergessen wir schnell, dass das Künstlerleben nicht nur aus Premierenpartys und Applaus, sondern vor allem aus Disziplin und harter Arbeit besteht. Zudem ist es nicht immer ganz einfach, die Ansprüche des Berufs mit einem erfüllten Familienleben zu koordinieren. Sicher haben es Mütter auch in anderen Berufen schwer, aber zum Beispiel die exponierten Arbeitszeiten abends, am Wochenende und an Feiertagen potenzieren die Probleme noch einmal. Wie sich Berufsmusikerinnen, vom Orchestermitglied bis zum internationalen Star, diesen Herausforderungen stellen, lesen Sie in unserer Reportage ab Seite 38.



Foto: Marcel Heß

Chefredakteur Björn Woll

Noch ist Deutschland Kulturland. Einzigartig ist nicht nur die Orchester- und Opernlandschaft, sondern auch das System der Förderung durch die öffentliche Hand. Das Paradies jedoch scheint in Gefahr, die Subventionen gehen seit Jahren zurück, Orchesterschließungen und Theaterfusionen sind die Folge. Dabei gibt es viel zu tun, denn Kulturinstitutionen müssen heute vermehrt auch als Musikvermittler agieren, um einem immer weniger musiksozialisierten Publikum zu erklären, warum sich Klassik überhaupt lohnt. In Amerika sind diese Probleme nicht neu, es gibt weder nennenswerte staatliche Förderungen noch eine ausgeprägte schulische Musikbildung. Jedes Orchester ist damit für sein Überleben selbst verantwortlich, weshalb man sich in Cleveland intensiv um den Gewinn neuer Publikumsschichten kümmert – mit Erfolg! Wie das gelingt, erfahren Sie in unserer Reportage ab Seite 48.



Foto: PR

FONO-FORUM-Autor Jakob Buhre im Gespräch mit dem Chefdirigenten des Cleveland Orchestra, Franz Welser-Möst.

Die Philharmonie ist seit ihrer Eröffnung 2005 Leuchtturm und Aushängeschild des kulturellen Lebens in Luxemburg. Doch das Land hat mehr zu bieten: Gemessen an seiner Größe verfügt es über eine reiche Kulturszene, zu der seit 25 Jahren auch die Solistes Européens Luxembourg gehören. Mehr zu diesem außergewöhnlichen Klangkörper und dem Musikleben in Luxemburg erfahren Sie ab Seite 109. Einen Eindruck davon, wie das Orchester klingt, erhalten Sie auf unserer Hör Tipp-CD mit Wagners Sinfonie in C-Dur, Debussys „Petite Suite“, Schuberts „Unvollendeter“ und dem Werk „Moods“ des zeitgenössischen Komponisten Marco Pütz. Viel Spaß beim Hören!



SEL
Solistes Européens
Luxembourg

Christoph König
Principal Conductor
and Musical Director